

Protokoll der Vollversammlung des Vereins „Generationenhaus Sontheim e.V.“

Datum: 07. Juli 2016
Ort: Gasthof „Adler“ in Sontheim
Zeit: 19.00 Uhr bis 20.10 Uhr
Teilnehmer: 27 Personen, siehe beil.
Anwesenheitsliste
Versammlungsleiter: Dr. Dieter Morbach, 1. Vorsitzender

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden

Herr Dr. Dieter Morbach begrüßte alle Anwesenden, insbesondere die Vorstandschaft, Bürgermeister Herrn Alfred Gänsdorfer, Pfarrer Ralf Czech, den Gemeinderat, sowie Frau Manuela Frieß von der Presse.

Herr Dr. Morbach stellt fest, dass die Einladung zur Vollversammlung satzungsgemäß erfolgt ist und die Versammlung somit beschlussfähig ist. Danach wurde mit Punkt 2 der Tagesordnung fortgefahren.

2. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung

Die Schriftführerin Frau Margot Dolpp verlas anschließend das Protokoll der Vollversammlung vom 21. Mai 2015. Es wurde einstimmig angenommen.

3. Bericht des 1. Vorsitzenden

Herr Dr. Morbach teilte den Anwesenden mit etwas Stolz mit, dass das Generationenhaus am 06. April 2016 seit 10 Jahren eine feste Einrichtung in der Gemeinde Sontheim ist. Eine Feier hierzu ist im Frühjahr 2017 geplant. Er stellt fest, dass dies nur mit viel Engagement und den vielen „ehrenamtlichen,, Helfern möglich ist. In diesem Zusammenhang möchte er sich ganz herzlich bei den Aktiven für ihre Dienste bedanken. Dieser Dank wird auch bei einem jährlich stattfindenden Sommerfest und einer Adventsfeier zum Ausdruck gebracht.

Er berichtet über den stattgefundenen Adventsmarkt am 28.11.2015, der alle 2 Jahre abgehalten wird und sehr gut von den Dorfbewohnern und auch von Auswärtigen angenommen wird. Auch hier möchte er an alle Vereine, Gruppierungen, die diesen Adventsmarkt erst möglich machen ein herzliches Danke aussprechen. Besonders danken möchte er auch Herrn Hans Aurbacher (Aufbau der Hütten), Herrn Thomas Schalk (Elektrik), vor allem den Wirtsleuten, die ihren tollen Hof unter den Kastanien zur Verfügung stellen.

Außerdem bedankt er sich bei Herrn Günter Träumer, der Veränderungen zeitnah in der Homepage des Generationenhauses einstellt und diese somit für

„Jedermann“ auf dem Laufenden hält.

4. Bericht der Geschäftsführung

Frau Träumer berichtet über das Geschäftsjahr 2015, sowie über die üblichen Abläufe im Generationenhaus. Es sind wieder 12 Erstklässler neu hinzugekommen, welche zum Teil täglich betreut werden. Im Vergleich zum letzten Jahr wurden für die Kinder 519 Essen mehr, nämlich 2.371 gekocht und ausgegeben. Obwohl weniger ehrenamtliche Köchinnen zur Verfügung standen, wurde dies mit Bravour gemeistert. Dafür verdienen sie einen besonderen Dank.

Die von der Vernetzungsstelle Schulverpflegung Schwaben angebotenen Fortbildungen werden von den Köchinnen fleißig angenommen. Dieses Jahr war ein Seminarbesuch zum Thema „Allergenkennzeichnung“-Nahrungsmittel-Unverträglichkeiten im Fokus.

Die Betreuerinnen widmeten sich mit viel Elan den anvertrauten Kindern. Die bereits oben genannten Zahlen der Kinder gelten auch für die Vormittags-, Mittags-, Hausaufgaben- und Freizeitbetreuung. Nach wie vor wird das Generationenhaus durch die Fachoberschule mit Praktikanten unterstützt.

Die immer stattfindende Projektwoche an der Grundschule wird selbstverständlich von Seiten des Generationenhauses unterstützt. Daher wurde im Kindergarten Attenhausen die Nestschaukel als Malschaukel zu kreativem Werken genutzt. Wobei tolle Werke entstanden.

Während der Musikwoche an der Grundschule trafen sich Kinder, Lehrer und Senioren zum gemeinsamen Singen bzw. einander zuhören.

Die Küche des Generationenhauses wird regelmäßig für das wöchentliche gesunde Frühstück durch die Grundschule genutzt. Vormittags nutzen die Grundschüler, bei Bedarf, auch die anderen Räume.

Regelmäßig und zahlreich angenommen wurden die 14-tägigen Spielenachmittage. Wobei hier inzwischen auch rüstige Rentner zu einer gemütlichen Schafkopfrunde daran teilnehmen. Im Wechsel zum Spielenachmittag findet das nostalgische Frühstück 14-tägig statt.

Der jährliche Ausflug beider Gruppierungen ging nach Lindau zu einer Schiffsrundfahrt auf dem Bodensee.

Englisch conversation findet nach wie vor mit Familie O`Donoghue einmal im Monat statt und erfreut sich über regen Zulauf.

Vom Kinderchor wurden Musical-Hits - die Erzählung einer Geschichte - aufgeführt. Eine Besonderheit war, dass sich viele Sägerinnen als Solistinnen zeigten. Der anschließende Ausflug mit den Chorkindern ging nach Hinterstein zum Kutschenmuseum und Spielen in einem klaren, kalten Gebirgsbächlein - eine angenehme Erfrischung.

Es wurden für alle ehrenamtlichen Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2015 **2.957 Stunden** geleistet. Eine tolle und anerkennenswerte Leistung.

5. u. 6. Bericht der Kassenführerin und der Kassenprüfer

Frau Gabriele Röck verlas ihren detaillierten Kassenbericht. Dieser ist Anlage 1 dieses Protokolls. Anschließend wird der Kassenprüfungsbericht, siehe Anlage 2 von Frau Margret Müller vorgetragen, da die Kassenprüfer Frau Karin Haugg und Frau Katharina Schmid, welche die Kassenprüfung durchgeführt haben, heute nicht anwesend sein konnten. Im Anschluss daran bedankte sich Herr Dr. Morbach für die vorbildlich geleistete Arbeit der Betroffenen.

7. Entlastung der Vorstandschaft

Im Anschluss an die verschiedenen Berichte wurde die Entlastung der Vorstandschaft beantragt. Die Vorstandschaft wurde von den anwesenden Mitgliedern einstimmig entlastet. Die Vorstandschaft enthielt sich der Abstimmung.

8. Informationen über Veränderungen der Mittagsbetreuung

Herr Dr. Dieter Morbach informiert darüber, dass die Geschäftsführung des Generationenhauses federführend durch Frau Barbara Morbach und Frau Marianne Träumer vorgenommen wurde. Durch die wieder zunehmende Anzahl der Kinder ab dem kommenden Schuljahr im September 2016 sind für diese ehrenamtliche Tätigkeiten Grenzen gesetzt. Somit wurde im letzten halben bzw. dreiviertel Jahr eine „offene Ganztagschule“ an der Grundschule Sontheim geplant, die von Seiten der Regierung gefördert wird. Somit wird auch der Haushalt der Gemeinde weniger belastet. Es wird daher eine Sozialpädagogin ab September 2016 eingestellt, die diese Geschäftsführung und das Management für das Generationenhaus übernimmt. Von 16 Bewerbungen wurden 6 Bewerber in die engere Wahl genommen. Die Favoritin bekam durch einen einstimmigen Gemeinderatsbeschluss ihre Zusage. Dr. Morbach betont jedoch ausdrücklich, dass trotz dieser Veränderung nach wievor das Engagement von Ehrenamtlichen erforderlich ist.

-Desweiteren teilt Herr Dr. Morbach mit, dass Frau Kampschulte ab September 2016 eine geringfügige Beschäftigung auf 450,00 €-Basis für die Organisation in der Küche erhält.

-Der bestehende Kinderchor wird weiterhin überwiegend durch den Förderverein des Generationenhauses finanziert - nur ein kleiner Beitrag wird von den Eltern eingefordert.

-Der bereits mehrfach 2-jährig stattfindende Adventsmarkt wird wieder im Jahr 2017 beim Gasthaus „Adler“ unter den Kastanien sein. Dies wurde wieder mit den „neuen“ Wirtsleuten vereinbart.

-Gemeinderätin Kral fragt, ob die Anmeldezahlen ab September für das

Generationenhaus bereits bekannt sind? Dr. Morbach bejaht die Frage und teilt mit, dass die benötigten Mindestanmeldungen, bezüglich der Förderung von Seiten der Regierung vorhanden sind.

Frage – Frau Manuela Frieß:

Ändern sich im kommenden Schuljahr die Kosten im Generationenhaus? Herr Dr. Morbach verneint die Frage und gibt an, dass die Kosten für die Betreuung wie bisher frei sind. Es fallen nur, wie bisher, Kosten für den Mittagstisch an.

9. Verschiedenes

Herr Dr. Morbach gibt nochmals bekannt, dass im Frühjahr 2017 eine Feier zum 10jährigen Bestehen des Generationenhauses geplant ist.

Schlusswort von Bürgermeister Gänsdorfer:

Die steigende Anzahl der Kinder im Generationenhaus war nicht vorhersehbar, siehe die dieses Jahr angegebenen ehrenamtlichen Stunden von ca. 3.000. Diese Stundenanzahl kann alleine durch „Ehrenamt“ nicht mehr bewältigt werden, daher wurde die Einstellung einer bereits genannten Sozialpädagogin beschlossen. Diese Fachkraft ist auf jeden Fall erforderlich.

Das Angebot von Seiten des Generationenhauses und auch das Angebot von neuen Baugebieten der Gemeinde hält die Jugend am Ort.

Persönliches Wort von Pfarrer Czech:

Er bedankt sich für die geleistete Arbeit und Organisation bei der Vorstandschaft, sowie den „Ehrenamtlichen“ im Generationenhaus. Außerdem teilt er mit, dass beim Besuch des Bischofs Zdarsa am 26.02.2016 dieser ebenfalls ein besonderes Lob an das Generationenhaus für das soziale Engagement ausgesprochen hat.

Am Ende der Sitzung um 20.10 Uhr bedankte sich Herr Dr. Morbach bei allen Anwesenden für ihr Kommen und ihre Aufmerksamkeit.

Für die Richtigkeit:

Sontheim, 24. Juli 2016

Dr. Morbach
1. Vorstand

Margot Dolpp
Schriftführerin